

Dr. iur. *Tillmann Bartsch* ist Junior-Professor an der Juristischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen.

Dr. iur. Dipl.-Psych. *Martin Brandenstein* ist Dozent am Institut für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Bern.

Dr. *Volker Grundies* ist wissenschaftlicher Referent in der Abteilung Kriminologie des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg i.Br.

Prof. Dr. phil. *Dieter Hermann* ist Hochschul-lehrer an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und am Heidelberger Institut für Kriminologie tätig.

Prof. Dr. *Jens Puschke* LL.M. ist Universitäts-professor für Strafrecht und Strafprozess-recht an der Philipps-Universität Marburg.

Dr. phil. Dipl.-Soz. *Matthias Rau* ist wissen-schaftlicher Mitarbeiter der Kriminologischen Zentralstelle e.V. Wiesbaden und Lehrbeauf-tragter an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung.

Seit mehr als fünfzig Jahren veranstalten die kriminologischen Lehrstühle, Forschungsgruppen und Institute aus Südwestdeutschland und der Schweiz im jährlichen Turnus die „Südwestdeutschen und Schweizerischen Kriminologischen Kolloquien“. Ziel der in informeller sommerlicher Atmosphäre durchgeführten Veranstaltungen ist die Vorstellung und kritische Diskussion aktueller, noch laufender empirischer Forschungsprojekte der beteiligten Institute.

Der vorliegende Band wurde aus Anlass des 50. Jubiläumskolloquiums publiziert. Er präsentiert im ersten Teil zusammenfassende Bestandsaufnahmen der Forschungsaktivitäten der beteiligten Lehrstühle und Institute aus den vergangenen zehn Jahren. Im zweiten Teil werden ausgewählte thematische Beiträge aus dem Jubiläumskolloquium vorgestellt, das im Juli 2014 in Freiburg im Breisgau stattfand.

Die Beiträge spiegeln in der Zusammenschau die große – inhaltliche wie methodische – Vielfalt der kriminologischen Forschung ebenso wider wie ihre gesellschaftliche Relevanz. Sie ist keineswegs bloß regional angelegt, sondern re-präsentiert einen gewichtigen Teil der deutschsprachigen kriminologischen Forschung und weist überdies vielfältige Bezüge in das nahe und fernere Aus-land auf.

ISBN 978-3-86113-265-3 (Max-Planck-Institut)
ISBN 978-3-428-15194-3 (Duncker & Humblot)



**Tillmann Bartsch, Martin Brandenstein,
Volker Grundies, Dieter Hermann,
Jens Puschke, Matthias Rau (Hrsg.)**

50 Jahre Südwestdeutsche und Schweizerische Kriminologische Kolloquien

Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts
für ausländisches und internationales
Strafrecht

Kriminologische Forschungsberichte
Herausgegeben von Hans-Jörg Albrecht
und Günther Kaiser

Band K 177

Das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg ist Teil der Max-Planck-Gesellschaft, deren Aufgabe die Förderung der Grundlagenforschung ist. Das Institut gliedert sich in die von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ulrich Sieber geleitete strafrechtliche Forschungsabteilung und die von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Albrecht geführte kriminologische Forschungsabteilung.

Das gegenwärtige Forschungsprogramm des Instituts umfasst neben Untersuchungen zu den Grundlagenfragen von Strafrecht, Rechtsvergleichung und Kriminologie vor allem drei zentrale Herausforderungen, die mit den Begriffen „Weltgesellschaft“, „Informationsgesellschaft“ und „neue Risikogesellschaft“ schlagwortartig umschrieben werden: Kriminalität wird globaler; sie nutzt zunehmend internationale Datenetze; ihre Auswirkungen können – durch Technik und Organisation – schon im Einzelfall gesamtgesellschaftliche Bedeutung erlangen.

Aktuelle Forschungen des Instituts betreffen deswegen insbesondere Ziele und Methoden der Rechtsvergleichung und der Rechtsharmonisierung, strafrechtliche Modellgesetze, europäisches Strafrecht, Völkerstrafrecht, Internet- und Informationsstrafrecht, Geldwäsche, organisierte Kriminalität, Terrorismus, Kriminalität in Post-Konfliktgesellschaften sowie empirische Strafverfahrensforschung, alternative Methoden der Kriminalprävention, Reaktionen auf gefährliche Straftäter und Opferforschung.

